

Advent & Weihnachten 2021

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhof
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 27. November 2021 bis 9. Januar 2022*



*Alle Lichter, die wir anzünden,
zeugen von dem Licht,
das da erschienen ist in der Dunkelheit.
(Friedrich von Bodelschwingh)*

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!
Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes!

wieder ist es soweit: Sie halten den wunderbar gestalteten Advents- und Weihnachtspfarrbrief unserer Pfarreien in der Hand. Zunächst möchte ich allen danken, die daran mitgearbeitet und Beiträge zur Verfügung gestellt haben. Der Pfarrbrief spannt den Bogen vom Beginn des Advents bis zum Ende der Weihnachtszeit. In diese Zeit fällt auch der Dreikönigstag, auf den ich schon heute Ihren Blick lenken möchte.

Vor einigen Jahren war ich in Frankreich im Urlaub und besichtigte auch die romanische Kathedrale von Autun in Burgund. Auf einem Säulenkapitell habe ich das aus Stein gemeißelte Bild vom „*Traum der Könige*“ entdeckt. Zu sehen sind der Engel Gabriel und die drei Könige. Über ihnen schwebt der Stern von Bethlehem. Mit dem linken Zeigefinger weist der Engel auf den Stern, mit



dem rechten berührt er den Ringfinger des obersten Königs. Das Thema ist aber nicht der Schlaf oder Traum der Könige, wie es der Name des Kapitells nahelegen könnte, sondern das Erwachen aus der Dunkelheit und der Aufbruch in das Licht.

Die schlafenden Könige stecken alle unter einer Decke. Als einziger König hat der junge König im Schlaf die Augen geöffnet und ist besonders aufmerksam und wach. Der Engel berührt seine Hand, die Hand, die über der Decke liegt.

Ohne die Berührung des Engels ginge es nicht. Gott und Mensch kämen nicht zusammen. Ich fühle mich an die Pfingstsequenz erinnert: „Du Finger Gottes, der uns führt“. Der Stern leuchtet den Königen im Schlaf. Sie brauchen die göttliche Führung. Auf einem anderen Weg kehren sie in die Heimat zurück, um die Botschaft von der Geburt des Gottessohnes zu künden.

Wenn wir in diesen herausfordernden Zeiten Weihnachten feiern, ist auch für uns wichtig, dass wir wahrnehmen, wo und wie der Engel uns berühren möchte und dass wir die Sinne öffnen: Ohren, Augen, Hände, das Herz. Wir dürfen Gottes Wink aufnehmen, der eher sanft und behutsam erfolgt. Bin ich für ihn bereit, dann kann auch ich Orientierung und Sinn finden, die **ER** schenkt.

Fragen wir uns: *„Kommt auch zu uns ein Engel?“*

Der Mensch, der mich anrührt?

Das Wort, das mich bewegt?



Die Not, die mich trifft?

Das Glück, das mir geschenkt wird?

*Ein Ereignis oder Erlebnis,
das mich betroffen macht?*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben zum Weihnachtsfest, dass Sie den Fingerzeig Gottes in Ihrem Leben spüren und grüßen Sie zum Neuen Jahr mit dem Wort eines chinesischen Christen:

*„Geh hinein in die Ungewissheit des neuen Jahres
und lege deine Hand in Gottes Hand;
das ist mehr wert als ein Licht
und sicherer, als den Weg zu wissen“*

Ihr Pfarrer

Dapben Vanduan

Pfarrer

Beruhard Herz

Ihre Gemeindereferentin

Marlies Wahl

Samstag, 27. November 2021

- N** 10.30 Uhr **Hl. Messe**
zum Dank anl. der Diamantenen Hochzeit der Eheleute Erich und Else Trüschler und für Leb. und Verst. der Familien Trüschler und Gärtner
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse** *(mit Schola)*
Jahrged. für Uwe Möller und Angehörige
für Marion Hartung
für Josef und Ottilia Merz und zum Dank im besonderen Anliegen für Gustel und Josef Knobloch und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** *(anschl. Plätzchenverkauf der kfd)*
2. Sterbeamt für Rosel Höra
3. Sterbeamt für Rosa Nüchter
1. Jahrged. für Helmut Krack und Angehörige
für Anna und Josef Krahl und Angehörige
für Floribert Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Elisabeth Kress, Eltern und Schwiegereltern und für Albert Birkenfeld

Bibelwort: Jeremia 23,5-8

AUSGELEGT!

Wir wissen nicht, wen genau die Propheten meinten, wenn sie vom „Spross aus dem Hause Davids“ geschrieben haben. Wir wissen nur, dass

die Erwartung eines Gesalbten im Laufe der Glaubensgeschichte Israels immer größer wurde. Und dass es irgendwann nicht mehr einfach um einen „Gesalbten“ ging, sondern um einen, der die Gerechtigkeit Gottes zeigen wird. So soll er auch heißen: „Der HERR ist unsere Gerechtigkeit“. Das Leben ist nicht gerecht, „nicht fair“ (H. Grönemeyer). Es bleiben viele Wunden, die vor dem Tod nicht geheilt werden. Also wollen sich Gott und sein Gesalbter als die erweisen, die für Gerechtigkeit sorgen. Gerechtigkeit als Liebe, wie wir dann an Jesus erleben.

Die Evangelien bemühen sich, Jesus als den zu erkennen zu geben, der alle Ansprüche erfüllt, die von den Propheten genannt werden. Die Evangelisten erinnern sich auch – obwohl sie ja selbst nicht dabei waren – dass Jesus selbst sich zumindest in der Nähe dieses Gesalbten gesehen hat, wenn er sich nicht sogar selber als den Gesalbten sah. Auf jeden Fall ist er das, was sein Name verspricht: Er ist die Gerechtigkeit als Liebe. Er ist nicht einfach nur gerecht – er liebt auch. Und zeigt den Menschen, dass Recht wichtig, Liebe aber nötig ist. Wir, die wir Gottes Namen preisen, üben die Liebe und mühen uns, gerecht zu sein zu allen. Dabei steht uns der Heiland bei. (Michael Becker)

Advent: Ausschau halten nach Gottes großem „Ja“

Sonntag, 28. November 2021 – 1. Adventssonntag

- Sonderkollekte für den Advents- und Weihnachtspfarrbrief -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
zu Ehren des Hl. Geistes
- N** 10.00 Uhr Musikalische Einstimmung durch ein Bläserensemble
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (mit A-Chor der Kantorei)
3. Sterbeamt für Bruno Gömpel
Jahrged. für Aloys Krah und Ehefrau Anni
für Klara und Lorenz Kress
für Willi Wetter
für Leb. und Verst. der Familie Coester
für Anna und Franz Baumann
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Anton und Rosa Mahr und Angela und Willi Müller
für Sophia und Fritz Schäfer, Paula und Josef Heres,
Sohn Hubert und Angehörige
für Luise Greb und Hedwig Seng



Montag, 29. November 2021

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 30. November 2021 – Hl. Andreas, Apostel, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)

Mittwoch, 1. Dezember 2021 – Bischofsweihe des Hl. Bonifatius

- R** 19.00 Uhr Stunde der Lichter
Anhalten im Advent mit Gesang, Gebet,
Geschichten und Gottes Wort



Donnerstag, 2. Dezember 2021 – Hl. Luzius

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 6.00 Uhr **Rorate-Messe**
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

*Du Gott, erfülle uns im Advent mit dem Segen
des tiefen Schweigens und des achtsamen Lauschens.*

Freitag, 3. Dezember 2021 – Hl. Franz Xaver – Herz-Jesu-Freitag

- Kollekte für die Priesterausbildung -

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen)

für Aloys und Martha Stolz, August und Maria Seng und
für Lina Kreß und Angehörige

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**

*(anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen
und Beichtgelegenheit)*

Jahrged. für Josef Koch und Angehörige

zur Danksagung der Familien Koch und Nüchter

Jahrged. für Herbert Lotz und Angehörige der Familien Lotz und Krah

Samstag, 4. Dezember 2021 – Hl. Barbara

Heute sind besonders alle Ehrenamtlichen zu den Messen eingeladen

N 8.00 Uhr Ökumenische Barbarafeier *(K+S und Bergmannsverein)*

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

für Anna und Cyrill Heger, Maria Nüchter,

Roswitha Leibold-Kirst und Angehörige

für Maria Zimmermann und Angehörige

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse – parallel Kinderwortgottesdienst**

mit Vorstellung der Kommunionkinder

für Mina und Josef Oestreich und Angehörige

Jahrged. für Reinhard Heil, Geschwister und Angehörige

für Leb. und Verst. der Familien Bagus und Lindner

Bibelwort: **Lukas 3,1-6**

AUSGELEGT 

Nicht irgendwo und irgendwann, wenn mal gute Bedingungen herrschen zum Welt verändern. Konkret mit Ort und Datum ist die Heilzusage Gottes.

Im fünfzehnten Jahr der Regierung des

Kaisers Tiberius: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Alles, was dem Heil Gottes für alle Menschen im Wege steht, soll abgetragen werden.

Im Jahr, als der Milliardär Charles Branson als Astronaut 001 einen privaten Ausflug ins Weltall unternahm, erging das Wort des Herrn: Macht die ungleichen Besitzverhältnisse wieder gerade! Kein Mensch auf dieser Welt soll mehr unnötig leiden müssen, weder an Überfluss noch an Mangel.

Zwei Jahre nachdem Ursula von der Leyen zur Präsidentin der Europäischen Kommission gewählt wurde, erging das Wort des Herrn: Bereitet den Menschen den Weg, die aus Not und Verzweiflung ihre Heimat verlassen haben, in eine gute Zukunft. Kein Mensch soll mehr im Mittelmeer ertrinken oder in ein Land geschickt werden, in dem er nicht menschenwürdig leben kann.

Gottes Heilzusage ist konkret - und wir sind Johannes!

(Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 5. Dezember 2021 – 2. Adventssonntag

Tag des Ehrenamtes *Heute sind besonders alle Ehrenamtlichen eingeladen*

- Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt** *mit Vorstellung der Kommunionkinder*
Jahrged. für Elsi Leinweber
für Amand und Rosa Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Erika Scheuring und Angehörige der
Familien Leinweber und Kress
für Ewald, August, Sabine und Helmut Leinweber,
für Oskar und Josefine Erb
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit B1 und B2-Chor der Kantorei)*
(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
Jahrged. für Hilger Mölter und für Margaretha Mölter
für Erwin Hambach und Angehörige
für Sieglinde Hübner und Angehörige
für Delfried und Dieter Will und Angehörige
für Leb. und Verst. der Kolpingfamilie
für Berta und Franz Möller, Otto und Lilo Kress und Familien
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent
- H** 16.00 Uhr Nikolaus-Andacht
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
Jahrged. für Christine Heil
für Hildegard und Reinhold Burkard und Sohn Berthold
für Familien Bender, Werner, Barth, Holzer und Stampfer,
für Pfr. Mihay Marton und um eine baldige Genesung

Montag, 6. Dezember 2021 – Hl. Nikolaus

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden



Dienstag, 7. Dezember 2021 – Hl. Ambrosius

- R** 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)
für Josef und Paula Weber und Margarete Möller
zur immerwährenden Hilfe im besonderen Anliegen

*Du Gott, erfülle uns im Advent mit dem Segen
des beglückenden Staunens und der leisen Hoffnung.*

Mittwoch, 8. Dezember 2021 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen

H 6.00 Uhr **Rorate-Messe** Jungfrau und Gottesmutter Maria

Missionsmesse

N Anbetung von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr

N 12.00 Uhr Marianische Gebetsstunde zum Hochfest bis 13.00 Uhr

R 19.00 Uhr **Abend der Versöhnung**

Ein besonderer Abend im Advent
mit Impulsstationen sowie
Gesprächs- und Beichtmöglichkeit



Donnerstag, 9. Dezember 2021 – Sel. Liborius Wagner

N 8.30 Uhr **Hl. Messe**

H 18.00 Uhr Adventfenster der Malteser-Jugend Hauswurz

*Wo: Brandloser Straße – zwischen Pfarrkirche und Pfarrhaus
(bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche!)*

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 10. Dezember 2021 – Unsere Liebe Frau von Loreto

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen)

H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

H 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Jahrged. für Maria Krah, Herbert Krah und Angehörige

St. Vinzenz Gebetstreffen für Kranke um 18.00 Uhr

Samstag, 11. Dezember 2021 – Hl. Damasus I.

N 13.00 Uhr **Trauung**

der Brautleute Lukas Benkner und Mattea Heil

N 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

*mit Vorstellung der Kommunionkinder Gruppe 1+2
für unsere Pfarrgemeinden*

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

1. Jahrged. für Wilma und Hermann Möller und Angehörige

Jahrged. für Dina Heil und Angehörige

für Hannelore Junk, Manuela Kullmann und Beate Bagus

für Walter Gärtner, Peter Herlerth und für Adolf und Anna Jahn

*Du Gott, erfülle uns im Advent mit dem Segen
der stillen Zuversicht, des inneren Friedens
und der erfüllenden Freude.*

In Dir sein, Herr, das ist alles, was ich mir erbitte.

AUSGELEGT!

Was Johannes den Menschen auf ihre Frage, was sie tun sollen, antwortet, scheint machbar. Von Zöllner und Soldaten verlangt er, ihren Beruf ehrlich

auszuüben – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Anders bei den „Leuten“ – also bei mir und dir? Von ihnen verlangt Johannes etwas, was schwerfällt: Zu teilen. Nicht „nur“ etwas abzugeben, sondern wirklich zu teilen: hälftig. Davon bin ich „Lichtjahre“ entfernt – und vielen von Ihnen dürfte es ähnlich gehen. Ganz so einfach ist es also doch nicht mit der Umkehr und der Wegbereitung für den Herrn, von der in den vorangehenden Versen (Evangelium des letzten Sonntags) die Rede war. Ein Eindruck, der durch die abschließenden Sätze des Johannes verstärkt wird. Da ist die Rede von der Feuertaufe und von dem Feuer, in das die geworfen werden, die keine Frucht bringen. Erschreckende Sätze, auf die nicht selten geantwortet wird: Jesus ist so nicht. Er ist gekommen zu retten, nicht zu richten. Das stimmt auch, doch zu leicht möchte ich es mir nicht machen. Im Advent darf mich der Schrecken bewegen – zum Nachdenken, zum Handeln. (Michael Tillmann)

Sonntag, 12. Dezember 2021 – 3. Adventssonntag (Gaudete)

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- | | | |
|----------|-----------|--|
| W | 9.00 Uhr | Hochamt
Jahrged. für Maria Kullmann und Angehörige
Jahrged. für Gerhard Kullmann und Angehörige
der Familien Kullmann und Deuter |
| N | 10.00 Uhr | Musikalische Einstimmung durch ein Bläserensemble |
| N | 10.30 Uhr | Hochamt (mit Ensemble des A-Chors der Kantorei)
mit Vorstellung der Kommunionkinder Gruppe 3+4
Jahrged. für Reinhold Sauer
für Wilhelm und Rosa Jäckel, Enkel Uwe und Martha Lauer |
| R | 15.00 Uhr | Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent |
| N | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt |
| N | 18.30 Uhr | Dekanats-Abendmesse
für Leb. und Verst. der Familien Feldmann und Groß
für Frieda Hohmann (Opperz) und Angehörige
für Michael Elm, Bernhard und Sieglinde Menz |



Montag, 13. Dezember 2021 – Hl. Odilia, Hl. Luzia

- | | | |
|----------|-----------|--|
| N | 8.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| N | 9.00 Uhr | Hl. Messe
für Agnes Schmitt und Angehörige |
| N | 20.00 Uhr | Lobpreisgottesdienst |

Bereitet dem Herrn den Weg! Ihn bei mir ankommen lassen, darum geht es!

Dienstag, 14. Dezember 2021 – Hl. Johannes vom Kreuz

R 9.00 Uhr **Hl. Messe**

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)

zum Dank und Bitte um Gottes Beistand in einem besonderen Anliegen für Waltraud und Erwin Möller und Angehörige

Mittwoch, 15. Dezember 2021

R 19.00 Uhr **Stunde der Lichter**

Anhalten im Advent mit Gesang, Gebet, Geschichten und Gottes Wort



Donnerstag, 16. Dezember 2021 – Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

N 6.00 Uhr **Rorate-Messe** *(mitgestaltet von Mitgliedern des PGR)*

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Beichtgelegenheit)

Freitag, 17. Dezember 2021 „O Sapientia - O Weisheit“

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen)

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Jahrged. für Hilde Weiß

Samstag, 18. Dezember 2021 „O Adonai - O Herr“

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

1. Jahrged. für Horst Klüber und Angehörige
Jahrged. für Thomas Miller und für Christof Elm
für Theresia Möller und Ehemann Josef
für Leb. und Verst. der Familien Auth und Kleinschmidt
für Jutta, Mina und Wilhelm Kress und Hildegard Präschang

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

für Alois und Rosemarie Schöppner und Angehörige
für Rudolf und Luise Atzert und Angehörige

Bibelwort: **Lukas 1,39-45**

AUSGELEGT!

Maria und Elisabeth werden in den Evangelien einmal als „Cousinen“ beschrieben, ein anderes Mal einfach als „Verwandte“. Wir wissen wenig über die

Art der verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Maria und Elisabeth. Vielleicht gehören sie nach orientalischem Verständnis einfach zum gemeinsamen großen „Clan“. Aber wir wissen, dass es zwischen diesen beiden werdenden Müttern viel Verbindendes gibt: Beide erwarten ein unerwartetes Kind – die eine ist nach menschlichem Ermessen zu alt dafür, die andere zu jung. Bei beiden Müttern hat die Empfängnis auf wundersame und überraschende Weise stattgefunden. Beide Kinder werden im Glauben und in der

Geschichte ihres Volkes eine besondere Rolle einnehmen, sie werden einen entscheidenden Wendepunkt darstellen, und sie werden beide dafür mit ihrem Leben bezahlen.

Das wissen allerdings zu diesem Zeitpunkt weder die Mütter noch die Kinder. Aber was sie vermutlich wissen (oder zumindest ahnen), ist, dass Gott mit im Spiel ist und mit ihnen und ihren Kindern etwas Großes vorhat. Wir lesen im Text, dass sich Maria aus dem lieblichen Galiläa ins zerklüftete Judäa aufgemacht hat. Vielleicht, weil die Situation zu Hause für sie zu schwierig war. Und wir lesen von der Begegnung der beiden Frauen. Die Begrüßung muss so innig und zugleich so stürmisch gewesen sein, dass Elisabeths Kind im Bauch der Mutter zu hüpfen beginnt. Ja, es ist wahrlich aufregend, was hier geschieht und welche Zukunft sich hier eröffnet.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 19. Dezember 2021 – 4. Adventssonntag

„O Radix Jesse - O Spross aus Isais Wurzel“

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
Sterbeamt für Gertrud Lauer
für Johanna und Konstantin Klüh und Angehörige
für Josef und Theresia Lotz, Josef und Adelheit Schöppner und Angeh.
zur Danksagung
Jahrged. für Erika Leinweber
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit Ehemaligen-Chor der Kantorei)*
Sterbeamt für Rudolf Vogel
2. Jahrgedenken für Margit Diegmüller und Angehörige
Jahrged. für Josef Mack, Ehefrau Anna und
Emil, Melania und Waldemar Kreß
für Waldemar und Ilse Jordan und Angehörige
für Maria und Adolf Schleicher und Heini Wahmhoff
für Martha Stolz und Angehörige
für Conrad Coester und Sohn
für Margarete Möller
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Oliver-Fabian Csics
- R** 15.00 Uhr Einläuten von Weihnachten
Impulsgedenken für Trauernde im Advent
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Willi Schmitt, für Ehefrau Mina und Angehörige
Jahrged. für Christel Heil
für Rudolf Klüh und Verst. der Familien Klüh, Erb, Mihm,
Möller, Diegelmann und Heil
für Anna Liebert und Angehörige
-

*So, wie die Finsternis begrenzt wird durch das Licht,
Gott, so leuchte Du uns.*

Montag, 20. Dezember 2021 „O Clavis David - O Schlüssel Davids“

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für Hans-Dieter Larbig und verst. Angehörige der
Familien Larbig, Bott, Mackenrodt und Leinweber

Dienstag, 21. Dezember 2021 „O Oriens - O Morgenstern“

- R 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
N 16.00 Uhr *Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche*
N 18.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. *Beichtgelegenheit*)

Mittwoch, 22. Dezember 2021 „O Rex Gentium - O König der Völker“

- R 19.00 Uhr Stunde der Lichter
Anhalten im Advent mit Gesang, Gebet,
Geschichten und Gottes Wort



Donnerstag, 23. Dezember 2021 – Hl. Johannes von Krakau „O Immanuel - O Gott mit uns“

- N 8.30 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heiliger Abend

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

- N 16.00 Uhr Kinder-Krippenfeier (mit B3-Chor und Bambini der Kantorei)
H 17.00 Uhr Kinder-Krippenfeier
N 18.00 Uhr **Christmette** (mit Ensemble der Schola)
R 18.00 Uhr **Christmette**
R 21.30 Uhr **Christmette**
H 22.00 Uhr **Christmette**
Jahrged. für Anna Schad, Anton, Gerhard und Stefan Schad,
Walter Schöppner und Angehörige
für Gerhard Storch und Angehörige
für Otto Schäfer und Angehörige
N 22.30 Uhr **Christmette** (mit A-Chor der Kantorei)

*Es kommt nicht darauf an,
dass alle Briefe und Päckchen noch rechtzeitig ankommen.
Es kommt auch nicht darauf an, dass Du mit einer staubfreien
und festlich geschmückten Wohnung bei anderen ankommst.
Es kommt einzig und allein darauf an, dass Jesus ankommt bei Dir.
Ist das bei Dir angekommen?*

Samstag, 25. Dezember 2021 – Weihnachten – Hochfest der Geburt

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

des Herrn

- R** 8.00 Uhr **Hirtenamt**
- W** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
für Hilda und Alfred Nüchter, Josef und Emma Koch
- D** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
für Walter Storch und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt** (mit Ensemble des Blasorchesters Neuhof)
für Leb. und Verst. des Blasorchesters Neuhof
für Albert und Rosel Mahr, Waldemar Kern,
Alfons und Irmgard Zurek und Rosa Auth
- R** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt** (mit Blasorchester Rommerz)
Jahrged. für Walter Ruppel, Eleonore und Oswald Wolf und Angehörige
für Willi Klüh und Angehörige
Jahrged. für Annemarie Jökel und Angehörige
für Jürgen Nüchter, Alois Nüchter und Angehörige
Jahrged. für Siegfried Klug und Heini und Ursula Schaub
- R** 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Lotta Heil

Bibelwort: **Johannes 1,1-18**

AUSGELEGT!

„Im Anfang“ beginnt Johannes sein Evangelium und macht sofort klar, dass es ihm um alles geht. Und dieses Alles, worum es ihm geht, entspringt nur

einem: dem Wort. Dem wirkmächtigen Wort Gottes. Gott ist alles in allem. Gott, der Herr auch des Nichts, will das Alles. Er will die Erde, die Menschen und zuletzt den Sohn. Der Sohn ist das große Licht in der dunklen Welt. Ohne den Sohn war die Schöpfung gleichsam unfertig. Weil Gott nicht nur die Liebe ist, sondern sie auch zeigen will, aller Welt zeigen will. Gott will lieben können, nicht nur im Himmel, sondern auch auf der Erde. Also wird Gott zu dem, der lieben kann. Mit Herzen, Mund und Händen. Alles mag schön und viel sein, aber ohne die Liebe ist auch das Alles hohl. Liebe ist der Inhalt von allem.

Weihnachten ist Liebe zur Welt. Weihnachten ist nicht Abkehr von der Welt, sondern Hinwendung zur Welt. Auch wenn Weihnachten eine gute Innerlichkeit sein kann, bleibt es eine Hinwendung zur Welt, zum Leben. Zur Hinwendung muss man sich manchmal abwenden, eine Weile. Um sich mit größerer Freundlichkeit wieder der Welt zuwenden zu können. Liebe ist die große Freundlichkeit zu allem, was Gott geschaffen hat. Mein Erfühlen von allem, was lebt und leben will, ist ein weihnachtliches Gefühl. Möge es uns umhüllen an diesem Fest – und dann erst recht in den Tagen danach. (Michael Becker)

Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.

(Papst Franziskus)

Sonntag, 26. Dezember 2021 – 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

Gebetstag für verfolgte Christen – Fest der Heiligen Familie

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- N** 8.00 Uhr **Frühmesse**
- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Josef und Sabine Leinweber, Alfons und Maria Joch
für Leb. und Verst. der Familien Lotz und Seyfried
für Anna und Josef Erb, Anna und Willi Hillenbrand und
Angehörige der Familien Schäfer und Erb
für Helga und Karolina Faust und Angehörige der
Familien Kullmann und Bleuel
für Maria und Erich Merz
- R** 10.00 Uhr **Hochamt** (*mit Stimmflut*)
Jahrged. für Hermann und Wilma Möller und Angehörige
für Anton Henkel und Angehörige
für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern
für Maria und Reinhard Möller und Angehörige
für Damian und Auguste Schad, Tochter Hilde und Enkelin Anette
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (*mit Chorvereinigung Cäcilia*)
anschl. Segnung der Familien
2. Jahrged. für Helmut Schöppner und verst. Angehörige
für Karl und Paula Maul, Schwiegertochter Gerlinde und Angehörige
für Hans und Gretel Klug
für Eduard Pfannenstiel und Angehörige
für Kristin Ruppert und Angehörige
für Artur und Elisabeth Zierfuß mit Peter, Christian und Andrea
für Klara und Josef Hack und Franziska Dietrich
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*mit Ensemble der Schola*)
zum Dank und für Leb. und Verst. der Familien Zehkorn und Reißaus
Jahrged. für Wilhelm und Maria Staubach und Angehörige
für Markus Strohmenger
für Wilhelm und Katharina Moor, Gustav und Anna Walter und Ang.

Montag, 27. Dezember 2021 – Hl. Johannes, Fest

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 28. Dezember 2021 – Unschuldige Kinder, Fest

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Mittwoch, 29. Dezember 2021 – 5. Tag der Weihnachtsoktav – Hl. Thomas Becket

- R** 8.45 Uhr Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 30. Dezember 2021 – 6. Tag der Weihnachtsoktav

- Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder -

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
3. Jahrged. für Winfried Klug und Angehörige

Freitag, 31. Dezember 2021 – Hl. Silvester I. – 7. Tag der Weihnachtsoktav

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- R** 17.00 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- N** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- H** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
für Erwin und Hanni Klüh und für Antonia Faust

Einen guten Rutsch

*in ein gesegnetes,
glückliches und
zufriedenes neues Jahr.
Möge es ein gutes Jahr
für uns alle werden!*

*Guter Gott,
behüte und beschütze
uns an jedem Tag
des neuen Jahres.*

*Lege Deinen Segen auf uns und schenke uns Frieden:
für uns persönlich, im Umgang miteinander,
in unseren Pfarrgemeinden und in der ganzen Welt. Amen.*



Wenig wird von den Hirten in der Weihnachtsgeschichte erzählt. Doch das Wenige hat es in sich und macht sie für mich zum Vorbild: Sie lassen sich in ihrem Alltag von Gott ansprechen. Sie lassen sich von ihm auf den Weg bringen. Sie vertrauen dem Wort Gottes, doch glauben sie nicht blind, sondern gehen dem, was ihnen verkündigt wurde, auf den Grund. Sie werden zu den ersten Verkündern der frohen Botschaft. **Nur weniges wird von den Hirten erzählt, doch kann es für mich zu einem Programm für das neue Jahr werden!**

Samstag, 1. Januar 2022 – Neujahr – Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

- Kollekte für afrikanische Katecheten -

- W** 10.00 Uhr **Hochamt**
für Leb. und Verst. der Familien Kliegel und Jökel
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt für Rosel Höra
Jahrged. für Gerhard Heil und Angehörige
für Antonia und Erich Frank
Jahrged. für Karl und Maria Dohm und Angehörige

Bibelwort: **Lukas 2,16-21**

AUSGELEGT!

Im Evangelium heißt es, dass die Hirten nach ihrer Begegnung mit den Engeln zur Krippe kamen und „von dem Wort erzählten, das ihnen über dieses Kind

gesagt worden war“. Ich wünsche mir, dass das Erste, was die Hirten den jungen Eltern gesagt haben, das „Fürchtet euch nicht!“ der Engel war. Die Hirten als „Mutmach-Boten“, als „Angst-Vertreiber“ für Maria und Josef. Denn mit der Geburt Jesu war ja für die junge Familie nicht gleich „alles in Butter“. Das wird immer noch eine beunruhigende Situation gewesen sein; Maria und Josef Angst vor der Zukunft gehabt haben. Da kommt ein „Fürchtet euch nicht“ gerade richtig. Besonders wenn es von den Hirten mit allem anderen, was sie auf dem Feld erlebt hatten, verstärkt wird.

„Maria bewahrte all diese Worte in ihrem Herzen“, heißt es im Evangelium weiter. Mit Mut im Herzen, mit dem „Fürchte dich nicht“ im Herzen lässt es sich leichter ins Leben gehen. Als junge Mutter, als junger Vater vor über 2.000 Jahren. Und heute auch am Anfang eines neuen Jahres. Ich möchte das „Fürchte dich nicht“ im Herzen mit in die neuen Tage, Wochen und Monate nehmen.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 2. Januar 2022 – 2. Sonntag nach Weihnachten

- Kollekte für afrikanische Katecheten -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Alfred und Elli Kehm und Angehörige
Jahrged. für Walter Schöppner, Anna Schöppner und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
für Emilie Bischof, Ehemann Ernst und Sohn Stephan
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
Jahrged. für Karola Auth

Gott, dein Segen sei mit uns alle Tage unseres Lebens.

Montag, 3. Januar 2022 – Heiligster Name Jesu

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 4. Januar 2022

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 5. Januar 2022 – Hl. Johannes Nepomuk Neumann

- R** 15.00 Uhr Krippenandacht
(gestaltet von der kfd Rommerz)

Donnerstag, 6. Januar 2022 – Erscheinung des Herrn, Hochfest

- Sternsinger-Kollekte -

- W** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Missionsmesse
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
N 18.30 Uhr **Hl. Messe**



Jahrged. für Karl Szwazinsky,
Ehefrau Maria und Leb. und Verst. der Familien Heil und Szwazinsky

Freitag, 7. Januar 2022 – Hl. Valentin, Hl. Raimund von Peñafort

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** **Herz-Jesu-Freitag**
für unsere Pfarrgemeinden
H 18.00 Uhr **Hl. Messe** mit Aussendung der Sternsinger
(anschl. *Aussetzung mit eucharistischem Segen*
und Beichtgelegenheit)
Missionsmesse

Samstag, 8. Januar 2022 – Hl. Severin

- D** 17.00 Uhr **Hl. Messe** (mit Sternsingern)
für Anna und Cyrill Heger, Maria Nüchter,
Roswitha Leibold-Kirst und Angehörige
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
1. Jahrged. für Oswald Wolf
für Josef Faulstich und Angehörige
3. Jahrged. für Reinhold Gärtner
für Luzia und Franz Gärtner und Schwiegersöhne
für Franz, Frieda und Albrecht Möller
5. Jahrged. für Ernst und Frieda Mattheis
für Bernhard und Andreas Balzer
Jahrged. für Blanka und Oskar Möller

Bibelwort: **Lukas 3,15-16.21-22**

AUSGELEGT

Woher wusste Johannes das von Jesus? Wie konnte er sehen, welche besondere Bedeutung Jesus haben würde? Hatte er vielleicht seherische Fähigkeiten? Ich

glaube, ja. Aber solche seherischen Fähigkeiten, die auch wir haben oder wieder entfalten können. Er hatte in der Wüste seine Sinne für das Wesentliche geschärft. So konnte er Menschen anders sehen, so wie Gott sie sieht. So hat er den Menschen Jesus nicht als einen von vielen in einer Schlange gesehen, sondern als Gottes geliebtes Geschöpf, als jemand ganz Besonderen.

Ich glaube, dass es für Jesu Wirken eine wichtige Initialzündung war, dass ein anderer Mensch in ihm das Göttliche gesehen und es ihm in der Taufe zugesagt hat.

Wenn wir uns von den oberflächlichen Prägungen, den Werbebildern und Instagram-Filtern lösen und dem Wesentlichen zuwenden, können auch wir lernen, wie Johannes zu sehen. Unter der Oberfläche das Potenzial sehen, das schon da ist. In dem Menschen, der uns gerade begegnet, hinter den Macken das Schöne, Gute, Wertvolle, das Göttliche sehen. Und es ihm zusagen, sodass er selbst es auch sehen und entfalten kann. Was wäre das für eine Welt, wenn uns das gelänge. (Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 9. Januar 2022 – Taufe des Herrn, Fest

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- | | | |
|----------|-----------|---|
| W | 9.00 Uhr | Hochamt
Missionsmesse |
| N | 10.30 Uhr | Hochamt (mit Sternsingern)
Jahrged. für Adolf Schleicher, für Ehefrau Maria und Heini Wahmhoff
für Joseph und Thekla Heimüller
für Leb. und Verst. der Familien Vogel und Schreiner |
| N | 18.00 Uhr | Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt |
| N | 18.30 Uhr | Dekanats-Abendmesse
Jahrged. für Franz Becker und Angehörige |
-

Die Pfarrbüros bleiben wie folgt geschlossen:

- Neuhof:** vom **22. Dezember 2021** bis **7. Januar 2022**,
Rommerz: vom **22. Dezember 2021** bis **5. Januar 2022**,
Hauswurz: vom **22. Dezember 2021** bis **3. Januar 2022**.
-

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Jeweils *dienstags* nach der Hl. Messe um **18.00 Uhr** in St. Michael, Neuhof. Eine *Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche* wird am *Dienstag, 21. Dezember 2021*, um **16.00 Uhr** in Neuhof angeboten. Am *Donnerstag, 16. Dezember 2021* besteht in Rommerz im Anschluss an die Abendmesse um **18.30 Uhr** die Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte sowie beim Abend der Versöhnung am *Mittwoch, 8. Dezember 2021*, ab **19.00 Uhr**.

Abend der Versöhnung

Herzliche Einladung zu Besinnung, Gebet und Gesang bei Kerzenschein und Musik. An verschiedenen Stationen in der Kirche kann man seinen Glauben vertiefen, Lob und Dank zum Ausdruck bringen, ein Gespräch mit einem Priester führen, sich segnen lassen, beichten oder einfach nur die besondere Atmosphäre genießen, in der Kirche verweilen und auf Gott hören. Am **Mittwoch, 8. Dezember 2021** startet der Abend der Versöhnung um 19.00 Uhr in der Rommerzer Kirche mit einer kurzen liturgischen Eröffnung und endet gegen ca. 21.30 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Öffnung der Kirche Dorfborn

Nach der coronabedingten Schließung der Dorfborner Kirche, konnten an den Samstagen, 13. und 20. November 2021, dort nun wieder Vorabendmessen stattfinden. Das ist in erster Linie dem Team zu verdanken, dass sich für die nötigen Dienste bereit erklärt hat.



Für dieses Jahr sind noch folgende Messfeiern in Dorfborn geplant:

Samstag, 27. November 2021, 4. Dezember 2021, 18. Dezember 2021 sowie am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2021.

Die Vorabendmesse am Samstag, 11. Dezember 2021, mit Vorstellung der Erstkommunionkinder muss in Neuhof stattfinden, ebenso die Christmette am 24. Dezember um 18.00 Uhr und die Jahresschluss-Messe am 31. Dezember 2021, da die Platzkapazitäten in Dorfborn dafür nicht ausreichend wären. Die Abstandsregeln gelten ja weiterhin und es soll keine Situation entstehen, dass Menschen, die am Gottesdienst teilnehmen möchten, weggeschickt werden müssen.

Der „echte“ Schoko-Nikolaus

Ab dem **Wochenende 27./28. November** bis zum **5. Dezember 2021** können Sie in St. Michael vorne links beim Marienaltar einen Schoko-Nikolaus erwerben. Ein Nikolaus kostet 2,00 €.

Bibelgespräche mit Pfarrer Bernhard Merz

Hauswurz: Dienstag, 7. Dezember 2021, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Neuhof: Mittwoch, 8. Dezember 2021, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Rommerz: Donnerstag, 9. Dezember 2021, um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Verkauf von Fair-Kaffee

Sonntag, 5. Dezember 2021, und Sonntag, 2. Januar 2022, in St. Michael.

Reinigen der St. Michaelskirche

Dienstag, 7. Dezember 2021, und Dienstag, 4. Januar 2022, ab 8.00 Uhr.



Rorate-Messen

*Donnerstag, 2. Dezember, um 6.00 Uhr in Neuhof,
Dienstag, 7. Dezember, um 6.30 Uhr in Rommerz,
Mittwoch, 8. Dezember, um 6.00 Uhr in Hauswurz,
Donnerstag, 16. Dezember, um 6.00 Uhr in Neuhof,
Dienstag, 21. Dezember, um 6.30 Uhr in Rommerz.*

Aufgrund der momentan geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln kann leider kein Frühstück nach den Rorate-Messen angeboten werden.

Ganztägige Anbetung in St. Michael

... am *Mittwoch, 8. Dezember 2021*, (ansonsten immer jeden 2. Mittwoch im Monat). Beginn ist um *8.00 Uhr* mit einer gestalteten Gebetszeit bis *9.30 Uhr*. Die Marianische Kongregation gestaltet anlässlich des Hochfests der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria eine Betstunde von *12.00 Uhr bis 13.00 Uhr*. Bis *19.00 Uhr* besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung oder zum gemeinsamen Gebet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dieses Gebetsanliegen um Glaubenserneuerung zu unterstützen.

Broschüre „Weihnachten in der Familie“

Für das bevorstehende Weihnachtsfest bringt das Referat „Familienseelsorge“ des Bistums Fulda eine Broschüre heraus, die Anregungen für Familien gibt, wie man zuhause Weihnachten intensiv gestalten kann. Vom „Heiligabend“ bis zum Fest „Taufe Jesu“ gibt es zu jedem einzelnen Fest einen Vorschlag für eine Gottesdienstfeier zuhause, ebenso Gebetsimpulse und weitere Gestaltungsvorschläge. Das Heft entstand im Dialog von Familien für Familien. Es sind jeweils Varianten für Familien mit älteren, aber auch jüngeren Kindern abgebildet. Die Broschüren liegen ab dem *3. Adventssonntag* in unseren Kirchen zum Mitnehmen aus. (Die Broschüren waren schon für Weihnachten 2021 angekündigt worden, konnten dann aber doch nicht geliefert werden. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr klappt).

Pfarrbücherei Rommerz macht Ferien

Die Pfarrbücherei in Rommerz bleibt während der Weihnachtsferien geschlossen. Ab *Dienstag, dem 11. Januar 2022*, findet wieder wie gewohnt dienstags von *17.00 Uhr bis 18.00 Uhr* und donnerstags von *18.00 Uhr bis 19.00 Uhr* Buchausleihe im Pfarrheim statt. Die Bücherei steht für alle interessierten Leser offen, das Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Reinschauen lohnt sich immer, das Sortiment ist aktuell und vielseitig.

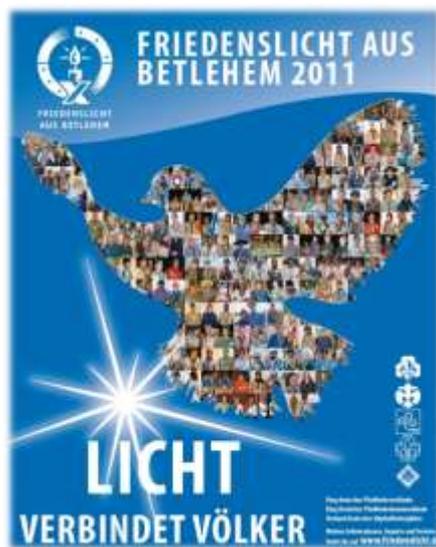


Geburtstagsgratulationen 2022 in NeuhoF

Die Glückwünsche für das nächste Quartal können ab **Donnerstag, 16. Dezember 2021**, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in NeuhoF abgeholt werden. Besucht werden alle Jubilare zum 80., 85. und 90. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich. Pfarrer Dr. Vonderau wird nach Möglichkeit die Jubilare zu den „runden“ Geburtstagen besuchen.

Friedenslicht aus Bethlehem

In diesem Jahr werden Pfadfinder das Friedenslicht zum 28. Mal zu „allen Menschen guten Willens“ in Deutschland bringen. Die Aktion, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: „**Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet**“, ist eine Gemeinschaftsaktion der Ringverbände der Pfadfinderinnen und



Pfadfinder Deutschlands.

Die ökumenische Aussendungsfeier findet am **3. Adventssonntag, 12. Dezember 2021**, um **13.30 Uhr** im Hohen Dom zu Fulda statt; wer daran teilnehmen möchte, muss sich auf der Homepage www.jugendbistum-fulda.de anmelden. Danach geht das Friedenslicht auf die Reise durch das ganze Bistum und kommt voraussichtlich um **16.17 Uhr** mit dem Zug am Bahnhof in NeuhoF an. Es wird danach auch in unseren Kirchen brennen und kann gerne mit nach Hause genommen werden.

Adventskonzert der Kantorei NeuhoF

Die Chöre der Kantorei werden am **Freitag, 17. Dezember 2021**, in ihrem ersten Konzert seit 2019 auf das Ende des Advents und auf Weihnachten einstimmen. Für das Konzert um **20.00 Uhr** in St. Michael ist eine Anmeldung über die Homepage der Kantorei (www.kantorei-neuhof.de) erforderlich. Wenn die Nachfrage so hoch ist, dass aufgrund der geltenden Hygienebestimmungen nicht alle Interessierten dabei sein können, wird ggf. ein zweites Konzert angeboten. Diese Information erfolgt dann ebenfalls über die Homepage sowie im Rahmen der Vermeldungen in den Gottesdiensten.

Danke für die Blumenspenden

Die „Blumenfrauen“ von St. Michael sagen „Herzlichen Dank!“ an alle Spender für die finanzielle Unterstützung. Damit der Kirchenraum auch in Zukunft würdevoll gestaltet werden kann, ist weiterhin Hilfe nötig, auch durch „helfende Hände“, die gerne mitgestalten oder einfach nur zupacken möchten. Interessierte mögen sich für weitere Informationen bitte mit Petra Meier (☎ 918704) in Verbindung setzen.

Zum Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben

... an der Mariensäule in Fulda wird auch in diesem Jahr herzlich eingeladen. Es findet statt am **Dienstag, dem 28. Dezember 2021**, um **18.30 Uhr**. Ob wieder, wie in den Vorjahren, ein Bus fährt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder nähere Informationen haben möchte, kann sich gerne an Herrn Berno Leinweber (☎ 9872285) wenden.

Mariengrotte in Rommerz

Dass unsere Grotte in Rommerz immer in einem sauberen und gepflegten Zustand ist, verdanken wir den ehrenamtlichen Helfern, die diesen besonderen Ort mit viel Einsatz „im Schuss“ halten. Das Team der Grottenpfleger könnte aber sehr gut noch Verstärkung und Unterstützung gebrauchen. Wer Zeit und Interesse hat, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen erteilt Ewald Henkel (☎ 8579) oder das Pfarrbüro in Rommerz.

Gebet für Kranke oder „Krafttanken“

Begonnen hat alles im Mai 2016: Die Erkrankung eines Kindes aus der Pfarrgemeinde Neuhoof rief damals spontan einen Kreis von befreundeten Müttern auf den Plan: wir trafen uns fortan alle 14 Tage in der Vinzenzkapelle des Pfarrzentrums, um für kranke Kinder zu beten. Mit der Zeit hat sich unser Gebetstreffen verändert, und so ist es heute neben dem Gebet in Anliegen wie Krankheit oder Sorge auch eine Kraftquelle für alle Mitbeter geworden. Das Gebet dauert ca. 30 Minuten und ist offen für alle, die sich Zeit für die Begegnung mit Gott in Texten, Liedern und im Gebet nehmen möchten. Aktuell treffen wir uns 14-tägig freitags um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum. Die Termine werden im Pfarrbrief veröffentlicht. Herzliche Einladung!



Redaktionsschluss für den Januar-Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Hauswurz

Der Redaktionsschluss für den Januar-Pfarrbrief ist am 12. Dezember 2021.

Hauskommunion Hauswurz und Weidenau:

Alle Hauskranken sind herzlich eingeladen, das Angebot der Pfarrgemeinde, die Hl. Kommunion ins Haus gebracht zu bekommen, anzunehmen. Sie können sich gerne im Pfarrbüro (☎ 06669/247) anmelden.

Zunächst wird Pfarrer Merz zu Besuch kommen, später werden Sie die Heilige Kommunion im Wechsel von den Kommunionhelfern und vom Pfarrer erhalten. Die nächste Hauskommunion ist jeweils am **Freitag, dem 3. Dezember 2021** und **7. Januar 2022**, zu den üblichen Zeiten.



Freundschaften in der Bibel

Neun Monate vor der Geburt Jesu kam ein Engel zu Maria und sagte ihr, dass sie schwanger und den Sohn Gottes zur Welt bringen würde. Ich glaube, das war ein Schock für Maria. Ihr Lebensplan wurde über den Haufen geworfen, und die Situation war für sie auch nicht einfach. In dem Dorf Nazareth, in dem sie lebte, kannten sie sehr viele Menschen und wussten, dass sie mit ihrem Freund Josef noch nicht verheiratet war. Trotzdem erwartete sie ein Kind. Das war ein Skandal, und die Menschen haben vielleicht schlecht

über sie geredet. Da war es gut, dass sie mal für ein paar Monate rauskam. Maria ging zu ihrer Verwandten Elisabeth, die in einem anderen Dorf lebte, denn Elisabeth konnte auch Hilfe gebrauchen. Auch sie war schwanger (und wurde die Mutter von Johannes dem Täufer), obwohl sie schon älter war. Wahrscheinlich war die Schwangerschaft eine Belastung, und sie konnte die Hilfe von Maria gut gebrauchen. So machen das Freundinnen: Sich gegenseitig helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.





Das Sakrament des Hl. Geistes für Jugendliche

*Am Samstag, dem 20. November 2021 und
Sonntag, dem 21. November 2021 haben für
die Firmlinge aus den Pfarreien Neuhof, Rommerz
und Hauswurz zwei Firmgottesdienste mit
Domkapitular Prof. Dr. Cornelius Roth stattgefunden.*

Coronabedingt waren die insgesamt 28 Firmbewerberinnen und Firmbewerber in zwei Gruppen aufgeteilt worden. Den Gottesdienst in Rommerz haben Uli Kern, Elke Götz und Stefan Hobeck, den in Neuhof die Kantorei Neuhof unter Leitung von Sebastian Schwarz musikalisch begleitet. Die Vorbereitung bestand aus den Gruppenabenden in Rommerz und Neuhof, an denen jeweils die Filme aus dem Alpha-Kurs gezeigt wurden, an die sich eine Diskussion anschloss. Zum Programm der Firmvorbereitung gehörten auch ein Besuch im Hochseilgarten am Volkersberg sowie die beiden Jugendgottesdienste in Rommerz und Neuhof mit P. André Kulla OMI und Schulpfarrer Sebastian Bieber, außerdem ein Themenabend zum Thema „Sakramente“ und ein Einkehrtag mit dem Empfang der Hl. Beichte.

Die nächste Firmung wird am Samstag, 12. November 2022, um 10.00 Uhr in der Rommerzer Pfarrkirche stattfinden; Firmspender ist Domkapitular Thomas Renze.

Melissa Aleksandrov, Hauswurz

Noah Auth, Neuhof

Laura Belz, Neuhof

Clara Brehl, Rommerz

Amelie Dangel, Hauswurz

Orsolya-Krisztina Fábíán-Zomora, Kauppen

Chiara Fischer, Rommerz

Kilian Fischer, Neuhof

Lara Gies, Hauswurz

Marie Görlich, Neuhof

Emily Happ, Rommerz

Louis Hillenbrand, Neuhof

Rabea Hohmann, Neuhof

Jasmin König, Rommerz

Julius Leibrock, Neuhof

Bennet Müller, Neuhof

Leonie Noack, Rommerz

Angelina-Teresa Palumbo, Rommerz

Justus Reichardt, Neuhof

Louis Sauer, Neuhof

Zoe Schad, Hauswurz

Franziska Schäfer, Rommerz

David Schaffler, Neuhof

Mathilda Sorg, Neuhof

Mia Stanzel, Neuhof

Celina Storch, Neuhof

Tom Wagner, Neuhof

Lara Weißmüller, Rommerz

Heiliger Geist, du bist im Himmel und erfüllst die Erde.

Nimm in unseren Herzen Wohnung und verlass uns zu keiner Zeit. Amen.

Sternsinger-Aktion

Rückblick

Auch im Lockdown des letzten Winters waren die Sternsinger einfach nicht zu übersehen: mit Segensbriefen, einem virtuellen Besuch, Liedern aus Bluetooth-Boxen oder dem Segen „to go“ und vielen anderen kreativen Lösungen haben sie dafür gesorgt, dass der Segen des neugeborenen Kindes zu den Menschen kam. Und sie haben Spenden gesammelt für Kinder weltweit. Dank des überwältigenden Engagements unzähliger Sternsinger, Begleiter und Begleiterinnen sowie vieler Helfer und Helferinnen blickt das Kindermissionswerk zurück auf eine besondere „Aktion Dreikönigssingen 2021“ mit einem großartigen Spendenergebnis:

38.215.497,73 € kamen weltweit zusammen,
davon **436.111,14 €** aus dem Bistum Fulda.

Ausblick



Nun stehen wir in unseren Pfarrgemeinden vor der Planung der Sternsinger-Aktion für das neue Jahr 2022. Manche Vorbereitungen haben schon begonnen, einige Termine sind angedacht und auch in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben. Ganz bestimmt werden die Sternsinger auch im neuen Jahr Botschafter für den Frieden werden und ganz sicher wird auch der Segen wieder in Ihre Häuser getragen werden. Wie das genau ablaufen wird, konnte zum Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes noch nicht bestimmt werden, weil wir die Corona-Situation abwarten und beobachten müssen. Wann die Sternsinger zu Ihnen kommen, ob sie überhaupt persönlich kommen können oder ob Sie wieder Segenspost in Ihren Briefkasten bekommen müssen, wird sich im Laufe des Advent klären. Entsprechende Informationen geben wir auf unserer Homepage, über die kirchlichen Nachrichten in der Neuhofer Rundschau und natürlich über die Vermeldungen in den Gottesdiensten.

Wir haben in den vergangenen Monaten ganz besonders gemerkt, wie wichtig es für uns ist, gesund zu sein und gesund zu bleiben. Natürlich können wir Gesundheit nicht kaufen, eine medizinische Behandlung aber schon. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger-Aktion 2022 mit Ihrer großzügigen Spende, damit Kindern in aller Welt geholfen werden kann.



Erstkommunion - „Bei mir bist du groß“

Die Vorbereitung von insgesamt 40 Kindern aus Neuhof, Rommerz und Hauswurz auf ihre Erstkommunion im Frühjahr 2022 hat bereits im Spätsommer 2021 begonnen. Voraus gingen Kennenlerngespräche mit den Kindern und ihren Familien sowie ein Elternabend. Ein gemeinsamer Wortgottesdienst als Auftakt, interessante Kirchenführungen für die Kinder in Neuhof, Rommerz und Hauswurz und erste Gruppentreffen haben schon stattgefunden.

Familientag am Samstag, 9. Oktober 2021



Ein besonderer Höhepunkt waren die

Familientage im Schönstattzentrum in Dietershausen.

Dankbar blicken wir auf schöne und interessante Begegnungstage mit Liedern, Katechesen und einer Wanderung zurück, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Unterstützt wurden wir von Danielle Krah und Michelle Krah, von Tanja Sorg-Föllner und Mathilda Föllner, von Heike Enders-Hofstetter und Michelle Goldbach sowie dem Team vom Schönstattzentrum.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Marlies Wahl

Familihtag am Sonntag, 10. Oktober 2021



„Bei mir bist du groß!“ – Das spricht Jesus dir zu.

„Und sei, wie du bist, denn du bist du!“

Weil Jesus dich liebt, geht er auf dich zu:

„Bei mir bist du groß, bei mir zählst nur du!“

Familihtag am Sonntag, 17. Oktober 2021



Ferienfreizeit der Pfarreien Neuhof - Hauswurz - Rommerz



Nachdem wir die im Jahr 2020 geplante Kinderfreizeit wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht durchführen konnten, war die Vorfreude auf das Zusammensein vom 18. bis 23. Juli 2021 im Feriendorf in der Nähe von Kirchheim auf dem Eisenberg umso größer. Bei tollem Wetter, einer starken Truppe und einem abwechslungsreichen Programm zum Thema „Gottes Schöpfung bewahren“ erlebten wir eine absolut unvergessliche Woche! Danke unseren Betreuern und allen Unterstützern! Die Fotos lassen etwas ahnen von der Freude an unserer Gemeinschaft und vom Leben in einem Feriendorf mitten in der Natur.

Im nächsten Sommer fahren wir vom

15. bis 20. August 2022
(4. Ferienwoche!)

auf die Jugendburg Hessenstein in 34516 Vöhl, oberhalb der Eder gelegen. Wir versprechen Euch jetzt schon einmalige Erlebnisse mit Abenteuer, Spannung und einer Burg, die eine lange, wechselvolle Geschichte hinter sich hat.



Anmeldung:

[www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de/neuhofrommerz/
Angebote-Aktionen-Werbung/2021/kinderfreizeit-2022.php](http://www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de/neuhofrommerz/Angebote-Aktionen-Werbung/2021/kinderfreizeit-2022.php)

Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2021

In unseren 3 Pfarrgemeinden helfen mehrere hundert Ehrenamtliche dabei mit, dass das kirchliche Leben gelingen kann. Jeder hat seinen Platz und bringt seine Fähigkeiten und Talente in die Gemeinschaft unserer Gläubigen ein, viele von ihnen tun dies ganz still und leise.

Das Ehrenamt hat sich gewandelt. Das hört man oft und das stimmt ja auch. Und das gilt nicht nur für den kirchlichen Bereich. Noch stärker hat sich aber der Blick auf das Ehrenamt geändert. Vor allem bei zwei Aspekten: Früher bekam man für ein Ehrenamt oft „lebenslänglich“, will heißen: Wer in einer Kirchengemeinde ein Ehrenamt übernommen hatte, übte es aus bis Alter oder Gesundheit das nicht mehr zuließen. Dasselbe galt auch für gewählte Ehrenämter und gilt zum Teil auch aktuell noch.

Doch heute ist das Ehrenamt viel stärker projektorientiert: „Ja, für dieses Projekt mach´ ich mit und dann schaue ich mal ...“ Ehrenamtliche müssen immer wieder neu gewonnen werden. Eine große Herausforderung,

gerade in einer Zeit, in der sie immer unverzichtbarer werden. Wobei: Unverzichtbar waren Ehrenamtliche schon immer, heute rückt diese Tatsache aufgrund des Schwindens Hauptamtlicher nur noch stärker in den Fokus.

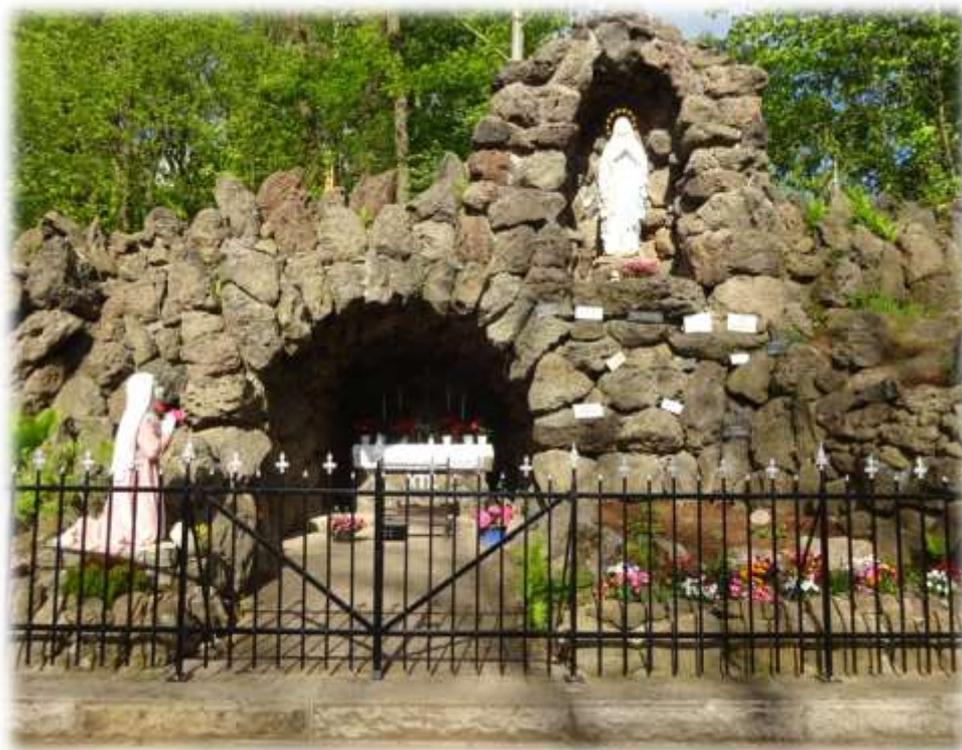
Deshalb verdienen Ehrenamtliche nicht nur am Tag des Ehrenamtes volle Aufmerksamkeit, sondern immer. Ein gutes Ehrenamtsmanagement gehört ebenso dazu wie die Tatsache, dass die, die einen guten Teil der Arbeit tragen, auch mitentscheiden wollen und das auch können sollen.

Wir wollen allen, die in unseren Pfarrgemeinden ehrenamtlich mitarbeiten, ein herzliches Dankeschön sagen. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mithilft, mitdenkt, mitanpackt und da ist, wenn er gebraucht wird.

Am „Tag des Ehrenamtes“ wollen wir in diesem Jahr ganz besonders alle Ehrenamtlichen zu den Gottesdiensten am 4. und 5. Dezember 2021 in Neuhof, Dorfborn, Rommerz und Hauswurz einladen.



Mariengrotte Neuhof erstrahlt in neuem Glanz



Um dem zunehmenden Verfall unserer in die Jahre gekommenen Mariengrotte entgegenzuwirken, hat sich am 19. April 2018 der „Freundeskreis Mariengrotte Neuhof“ zusammengefunden. **Mit großem ehrenamtlichem Engagement vieler tatkräftiger Helfer, auch von außerhalb des Freundeskreises**, wurde in den zurückliegenden drei Jahren eine grundlegende Sanierung und Neubepflanzung der gesamten historischen Grottenanlage durchgeführt.

Wir sagen Dank:

Für die teilweise „schwergewichtigen Arbeiten“ wurden oft auch „private Maschinen“ zur Verfügung gestellt. Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle für ihren oft „schweißtreibenden“ Einsatz und für die eingesetzten Maschinen ganz herzlich gedankt. Eine so umfassende Restaurierung und Neuanlage war natürlich auch mit Kosten verbunden. **Mit Hilfe einer großen Spendenbereitschaft für die Mariengrotte** und anteiliger Denkmal- und Regional-Förderung konnte auch die finanzielle Seite des Projekts gestemmt werden. Den zahlreichen Spendern dafür ein herzliches Vergelt's Gott, denn ohne diese Unterstützung hätten diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Wir halten Rückblick:

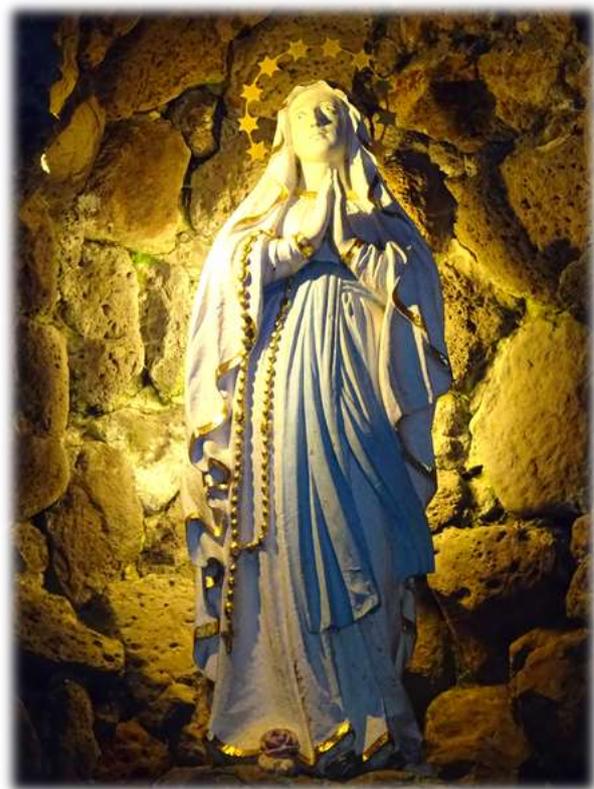
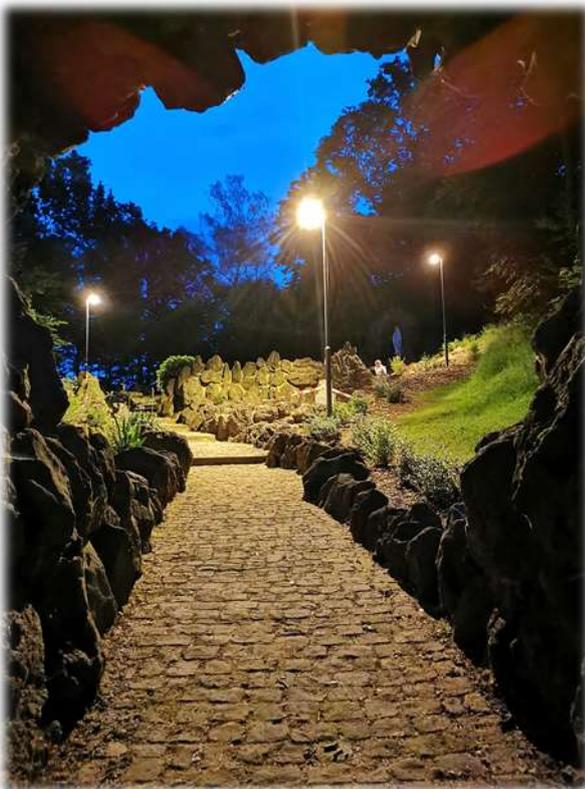
Um eine Vorstellung zu bekommen, was so mitunter „bewegt“ wurde, hier ein paar **Statistikwerte**: rund 1.850 geleistete Ehrenamtsstunden ❖ 238 Facharbeiterstunden ❖ rund 9 cbm verarbeiteter Beton ❖ 129 Säcke verarbeiteter Mörtel ❖ 324 verlegte Kabelmeter ❖ 6 cbm Abdecksand ❖ rund 119 Tonnen Grob- bzw. Feinsplitt ❖ 135 verlegte Wegplatten für Rollstuhl- und Rollatorfahrer.

Am 28. April 2021 war es endlich soweit: Die Feinbesplittung des Grottenplatzes war vollzogen, so dass die neuen Bankauflagen rechtzeitig vor Beginn des Marienmonats montiert werden konnten.



Im Zuge der Grottensanierung erfolgte auch der **Anschluss des Grotten-geländes an das öffentliche Stromnetz** (die Stromversorgung erfolgte jahrzehntelang hilfsweise über einen privaten Hausanschluss – dem „Stromspender“ sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt).

Die **Grottenbeleuchtung** wurde neu ausgerichtet und die Anschlussmöglichkeiten erneuert und erweitert. Hier einige Lichtimpressionen von der **„Grotte bei Nacht“**:



Neue Grotten-Grundbepflanzung:

In den letzten 3 Jahren musste einiges an Wildwuchs und Zuwucherungen sowie auch das Grottenbauwerk gefährdende Bäume entfernt werden. Auch die für die Restaurierungsarbeiten eingerichtete „Baustraße“ zum Grottenplatz wurde wieder zurückgebaut und eingeebnet. Am 8. Mai 2021 wurde nach einem ausgearbeiteten Konzept der Baumschule Leinweber eine das gesamte Grottenbauwerk umschließende neue Grundbepflanzung mit 80 Sträuchern und Büschen durchgeführt und die Pflanzflächen mit 17 cbm Rindenmulch abgedeckt.



Um die *Pflege des hergerichteten Grottengeländes* sicher zu stellen und auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde das neu bepflanzte Gelände in 13 Pflegeparzellen aufgeteilt. Dafür haben sich Pflegepaten gefunden, denen an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft ausgesprochen wird. In diesem Zusammenhang sei auch den Teams mit der „Gießbereitschaft“ herzlich für ihren Einsatz gedankt, die dafür sorgen, dass Blumen und Sträucher nicht vertrocknen.



Am 9. Mai 2021 fand die *Mai-Eröffnungsandacht* an der Mariengrotte bei schönem Wetter statt – coronabedingt in reduzierter Teilnehmerzahl.

Mit einem Gottesdienst am 6. Juni 2021 wurde den vielen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre Arbeit der historischen Grotte wieder zu neuem Glanz verholfen haben, für ihr Engagement gedankt. In

seiner Predigt sprach Pfr. Dr. Vonderau über „Maria, die Knotenlöserin“, die trotz der vielen Unwägbarkeiten der letzten Jahre das Projekt gut gelenkt und zu einem sehenswerten Ergebnis geführt hat.

Wo sind die Schwestern-Gedenksteine vom Oppitzer Friedhof verblieben?

Diese Frage haben sich in den vergangenen Jahren viele gestellt. Wie einige noch wissen, waren die Vinzenterinnen aus dem früheren Schwesternhaus auch bei der anfänglichen „handfesten“ Ausgestaltung der Grotte sowie im jahrzehntelangen Kindergartenbetrieb mit regelmäßigen Wanderungen zur Mariengrotte diesem Ort sehr verbunden.

Im Rahmen der Restaurierungsarbeiten kam die Idee auf, das nicht mehr restaurationsfähige ehemalige Wasserbassin am Treppenaufgang entsprechend herzurichten und die Schwestern-Gedenksteine dort zu platzieren. So schließt sich der Kreis der früher in unserer Gemeinde tätigen Vinzenterinnen an einer würdigen Erinnerungsstätte unserer Mariengrotte.



Eine entsprechende Gedenk-Tafel ist an dieser Stelle noch vorgesehen.

Ein *Plattenweg für Rollstuhl- und Rollatorfahrer* über den barrierefreien Zugang durch den Grotten-Tunnel bis auf den Grottenplatz wurde verlegt, um die Erreichbarkeit des Grottenplatzes zu erleichtern.

Ausblick:

Nachdem im Jahre 2019 die Statue der Bernadette auf private Initiative ehrenamtlich restauriert worden ist und in diesem Jahr noch einen Schutzanstrich erhalten hat, können wir uns jetzt auch der „Schirmherrin“ zuwenden, deren Statue durch die Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen ist. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr einen entsprechenden Restaurator zu beauftragen.



*Möge es uns gelingen,
die neu hergerichtete
Mariengrotte
für viele Menschen zu
einem Ort der Besinnung,
des Gebets und
der Begegnung
werden zu lassen!*

Hinweis:

Mit Hilfe des bisherigen Spendenaufkommens ist es uns möglich, die Restaurierung der Muttergottes-Statue durchzuführen. Bezüglich der Spendenbereitschaft wollen wir jetzt unseren Blick auf die reparaturbedürftige St. Michaelskirche richten, über die an anderer Stelle berichtet wird.

(Text und Fotos: Reinhold Schneider)

Anstehende Außensanierung von St. Michael in Neuhoof

Letzte Sanierungsmaßnahmen:

1978/79: Umfassende Sanierung von St. Michael innen und außen: von der Isolierung der Fundamente über den Fußboden mit Fußbodenheizung, Malerarbeiten, Bestuhlung bis hin zur Verschieferung von Dach und Turm.

2005/06: Innenrenovierung mit Beseitigung von Schäden an Mauern, Putz und Balken, Einbau einer Wandheizung und Belüftungsanlage.

*Der Zahn der Zeit macht
auch an dem Bauwerk unserer
St. Michaelskirche nicht Halt*

Als vor zwei Jahren ein Gesims-Stein auf der Westseite des Hauptschiffs im hinteren Bereich abzustürzen drohte, musste dieser mit einem Spezialkran entfernt werden. Dabei wurde festgestellt, dass auf dieser Seite weitere Gesims-Steine in Bewegung sind.



Eine in diesem Jahr vorgenommene gutachterliche Untersuchung hat folgende Schwachstellen aufgezeigt, die einer zeitnahen Behebung bedürfen:

Dachsanierung:

An vielen Stellen zeigt die Schieferabdeckung Beschädigungen. Eine Erneuerung der Dachabdeckung wird vom Sachverständigen empfohlen.

Gesims-Steine Westseite:

Die bereits in Bewegung befindlichen Gesims-Steine müssen neu befestigt und der bereits abgenommene Stein wieder neu gesetzt werden.

Kirchturm:

Die in 2004 bereits festgestellten Holzschäden haben sich weiter verschärft. Eine durchgreifende Instandsetzung ist dringend notwendig.

Kirchturmuhre:

Das Ziffernblatt der Kirchturmuhre ist abgeblättert und unansehnlich und muss saniert werden.

Außenfassade:

Der Außenputz sowie die Natursteinanbindungen weisen große Risse auf und der Sockel ist an vielen Stellen beschädigt. Eine Sanierung ist notwendig.

Lüftungsanlage:

Die in 2005 installierte Belüftungsanlage bedarf der Säuberung, Wartung und ggf. einer Neueinstellung.

*Gemeinsam mit der diözesanen Baubehörde
wird derzeit ein Maßnahmen- und Kostenplan erstellt,
um die vorgesehenen Schäden zu beheben.*

Seitens des Bistums wird geprüft, inwieweit Bistumsmittel und anderweitige Fördermittel für die Sanierung bereitgestellt bzw. herangezogen werden können. Allen Beteiligten ist aber auch klar, dass die Sanierung nicht ohne einen erheblichen Anteil an Eigenmitteln der Kirchengemeinde durchgeführt werden kann. Für die umfangreiche Außensanierung sind wir daher dringend auf Spenden aus unserer Kirchengemeinde angewiesen.

Helfen Sie mit, dass wir das erhalten und in die Zukunft tragen können, was unsere Vorfahren über 5 Jahrhunderte geschaffen und erhalten haben. Wir haben dazu ein besonderes Konto eingerichtet:

Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Neuhof

IBAN: DE64 5306 0180 0037 1122 70

Verwendungszweck: „Kirche St. Michael“

Spendenquittungen werden gerne über das Pfarrbüro ausgestellt.
Natürlich können Sie im Pfarrbüro auch Bar-Spenden entrichten.

**Im Voraus bereits allen, die diese große Zukunftsmaßnahme unterstützen,
ein herzliches „Vergelt's Gott“**

Wir werden Sie natürlich regelmäßig über den Verlauf der Sanierungsmaßnahmen informieren.

(Text und Foto: Reinhold Schneider)

Ahrweiler sagt „Danke“

*Lieber Mitbruder Bernhard Merz,
liebe Schwestern und Brüder in Neuhoof, Rommerz und Hauswurz!*

aus dem so zerstörten Ahrtal schicke ich Ihnen ein ganz großes Dankeschön: für so viel Engagement, für so viel Spendenbereitschaft, für so viel Geschwisterlichkeit. Denn gerade jetzt zeigen Sie sich alle wirklich als unsere Schwestern und Brüder und helfen, so gut Sie es können ... und mit großartigen Spenden.

Welche finanzielle Hilfe kam bisher im Ahrtal an? Zuerst gab es über „Deutschland hilft“ unbürokratisch bis 3.500,00 € pro Haushalt. Beim Landkreis wurden insgesamt 18.000 Hilfsanträge gestellt. Jedem Antragssteller werden in diesen Tagen nochmal ohne erneuten Antrag 1.200,00 € überwiesen.

Wir, von der Pfarrei mussten erkennen, dass wir mit unseren geringen personellen Ressourcen unmöglich prüfen können, ob und welche Bedürftigkeit bei den von der Flut betroffenen 20.000 Personen in unserem Stadtgebiet vorliegt. So werden wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler jedem im Überschwemmungsgebiet Gemeldeten einen Gutschein von 125,00 € zur Verfügung stellen, der in allen Geschäften der Stadt eingelöst werden kann. Das ist das, was wir leisten können. Ein Zusatz im Anschreiben des Gutscheins an nicht stark Betroffene lautet: „Geben Sie den Gutschein weiter, Sie kennen sicher Personen, die eine Unterstützung nötiger haben als Sie.“ Das wird ein kleiner, aber für Familien dann doch auch deutlicher Betrag sein, etwa um Weihnachtsgeschenke kaufen zu können. Wir werden keine Spenden-Gelder für den Aufbau unserer zerstörten Gebäude verwenden, aber doch auch in Projekte investieren, wie beispielsweise für den Aufbau und den Unterhalt von 16 Wintertreffpunkten. Dies ist absolut notwendig, denn längst nicht alle können sich den ganzen Tag in ihrer nur teilweise bewohnbaren Wohnung aufhalten. Und es gibt ja keine Orte (Cafés, Gaststätten etc.), um sich zu treffen. Das ist wirkliche Seelen-Hilfe.

Dass Sie bei sich vor Ort die Spendenquittungen ausstellen, entlastet uns tatsächlich sehr! Auch unser Büro (nur eines ist noch übrig) ist noch immer nicht voll arbeitsfähig.

Danke für die Hilfe! Ja, sie wird gebraucht!

Jetzt wollen wir verschiedene Projekte angehen, dafür braucht es Personal und auch Räume, die ja erst mal hergerichtet werden müssen. Dann wird nochmal Geld gebraucht ...

Ich danke im Namen aller Ihrer Schwestern und Brüder von der Ahr!

Ihr Pastor aus Ahrweiler

Jörg Meyrer



Neues von Pfarrer Kaahwa

Liebe Freunde,
herzliche Grüße aus Uganda, und danke für alles, was Ihr Gutes tut. Ich möchte Euch danken für all die Unterstützung, die Ihr mir durch Pfarrer Bernhard zukommen lasst.

Wie Ihr wisst, habe ich eine **Geburtenstation** gebaut. Sie ist jetzt fertiggestellt, und viele Mütter kommen zu unserer Krankenstation, um hier zu entbinden. Dies stellt uns vor die Herausforderung, ein kleines „**Schwesternwohnheim**“ für unsere Angestellten zu bauen, damit sie vor Ort schlafen können. Denn manche Mütter kommen nachts, und auch sie müssen versorgt werden. Dieses Gebäude würde uns noch einmal 15.000 Euro kosten.

Wir befinden uns jetzt hier schon seit vielen Monaten im **Corona-Lockdown**, und die Schulen sind seit Anfang 2020 geschlossen. Diese Situation hat die Lebensbedingungen für unsere Leute sehr erschwert. Viele Schülerinnen wurden geschwängert, viele haben ihre Arbeit verloren und viele sind an Corona gestorben. Wenn wirklich im Januar 2022 die Schulen wieder öffnen sollten, glaube ich, dass viele Kinder nicht zur Schule zurückkehren werden, denn viele Schülerinnen haben mittlerweile ein Baby und die Eltern haben kein Geld, um das Schulgeld für ihre Kinder zu zahlen. Die Jungen schlagen sich lieber mit landwirtschaftlicher Arbeit und Gelegenheitsjobs durch, anstatt wieder zur Schule zu gehen.

Es sieht wirklich nicht gut aus und wir brauchen Gebet. Aber ich möchte Euch nochmals danken, und ich erbitte Euch Gottes Segen.

Euer Sohn,
Pfr. George William Kaahwa



Pfarrer Merz fragt: *Was meinen Sie?*

Können wir Pfarrer Kaahwa weiter unterstützen?

Als Spendenkonto dient wieder das Konto der Kirchengemeinde Hauswurz:

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61.

Diese IBAN gilt auch weiterhin als Spendenkonto für Ahrweiler.

Impulsgedenken für Trauernde im Advent

Auch in diesem Jahr bietet die Trauerarbeit im Bistum Fulda mit Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanreferent und -seelsorger für Trauernde, an den vier Adventssonntagen eine Gedenkfeier unter dem Motto „*Weihnachten einläuten*“ an. Wie im letzten Jahr sind dazu Trauernde aus unseren Pfarreien und darüber hinaus in die Rommerzer Kirche eingeladen. Die Gedenkfeiern, die um 15.00 Uhr beginnen, werden durch die Glocken eingeläutet – jede Woche eine Glocke mehr.



„Weihnachten ist die Grundlage für Auferstehung“

Wer eine Kerze zum namentlichen Gedenken entzündet haben möchte, die dann am Ende der Andacht mitgenommen werden kann, kann dies per Mail bei Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de oder auch im Pfarrbüro in Rommerz (☎ 986952) anmelden. Ein Livestream wird im Internet eingestellt unter www.lebendige-trauerarbeit.de. Auch hierhin können Namen gemailt und benannt werden, für die dann in der Kirche Kerzen brennen.

Die adventlichen Impulsfeiern werden von verschiedenen Personen und Musikgruppen musikalisch mitgestaltet.

An den vier Adventssonntagen gedenken wir besonders dieser Verstorbenen:

Sonntag, 28. November 2021 – 15.00 Uhr – Steine auf dem Weg

Ina Gemming – Wilma Möller – Johannes Möhle – Oswald Wolf – Bruno Jahn – Karl Dohm.

Sonntag, 5. Dezember 2021 – 15.00 Uhr – Knospiger Zweig, Hoffnungszeichen

Paul Schiebener – Ernst Briol – Therese Mahr – Dieter Hornung.

Sonntag, 12. Dezember 2021 – 15.00 Uhr – Feder, Leichtigkeit trotz Schwere

Monika Atzert – Rudolf Baumann – Heike Grob – Walter Auth.

Sonntag, 19. Dezember 2021 – 15.00 Uhr – Grüner Tannenzweig,

Rosa Nüchter – Eleonore Will –

Begegnungen in schweren Zeiten

Heinz Schleicher – Franz und Rosel Höra – Stefan Höra – Udo Schulz – Walter und Herbert Gutheil.

Statistischer Rückblick auf das Jahr 2021



Ein bewegtes und sehr besonderes Jahr liegt hinter uns.
Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:

- ❖ **41** Kinder empfangen das Sakrament der **Hl. Taufe**
(24 aus Neuhof – 12 aus Rommerz – 5 aus Hauswurz)
- ❖ **42** Kinder empfangen zum ersten Mal die **Hl. Kommunion**
(26 aus Neuhof – 11 aus Rommerz – 5 aus Hauswurz)
- ❖ **28** Jugendliche wurden durch das Sakrament der **Hl. Firmung**
mit dem Hl. Geist gestärkt
(15 aus Neuhof – 8 aus Rommerz – 5 aus Hauswurz)
- ❖ **7** Ehepaare haben vor Gott den Bund fürs Leben geschlossen
(6 in Neuhof – 1 in Hauswurz)
- ❖ **62** Menschen hat Gott, der Herr,
zu sich in sein himmlisches Reich gerufen
(34 aus Neuhof – 16 aus Rommerz – 12 aus Hauswurz)
- ❖ **44** Gemeindemitglieder sind aus der katholischen Kirche ausgetreten
(23 aus Neuhof – 17 aus Rommerz – 4 aus Hauswurz)
- ❖ **1** Gemeindemitglied ist (in Rommerz) wieder
in die katholische Kirche eingetreten
- ❖ In unseren drei Pfarrgemeinden leben aktuell **5.430** Katholiken
(3.397 in Neuhof – 1.120 in Rommerz – 913 in Hauswurz
110 weniger als im Vorjahr)

Stand: 18.11.2021



Weihnachten

*ist das Gefühl von nach Hause kommen.
Dieses Gefühl und die Erfahrung der
Geborgenheit in Gottes Liebe wünschen wir Ihnen
zu diesem Weihnachtsfest. Gott ist in einem
Kind Mensch geworden, um ganz nahe bei
uns Menschen sein zu können. Lassen wir uns
von unserem Gott beschenken, der die Liebe ist.*

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof
Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz
Katholische Pfarrgemeinde St. Bartholomäus, Hauswurz
www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr
Das Pfarrbüro in Neuhof **bleibt vom 22.12.2021 bis 7.1.2022 geschlossen!**
Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de
Bankverbindung: Genossenschaftsbank Fulda
IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz:**

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr
Das Pfarrbüro in Rommerz **bleibt vom 22.12.2021 bis 5.1.2022 geschlossen!**
Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de
Bankverbindung: Genossenschaftsbank Fulda
IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz:**

Dienstag 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Das Pfarrbüro in Hauswurz **bleibt vom 22.12.2021 bis 3.1.2022 geschlossen!**
Em@il: sankt-bartholomaeus-hauswurz@pfarrei.bistum-fulda.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank im Fuldaer Land, Großenlüder
IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 116155, BIC: GENODEF1GLU

- ☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0
- ☎ Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952
- ☎ Pfarrbüro Hauswurz: 06669-247
- ☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588